

„Jungfrau Griet“ – Rasur für einen guten Zweck



Am Samstag, 4. Januar 2020, geht es der designierten „Jungfrau Griet“ (Ralf Schumacher) im Kölner Dreigestirn 2020, buchstäblich an den Bart.

Bei der Jungfrauenrasur sammelt das designierte Trifolium Geld für einen sozialen Zweck mit dem es seine einmalige Session auch für andere Menschen unvergessen machen will. Die drei Freunde aus dem Reiter-Korps „Jan von Werth“ haben es sich zum Ziel gesetzt, dem Festkomitee Kölner Karneval am Ende der Session 2020 finanzielle Mittel für den Bau eines großen Festwagens zu überreichen, mit dem ab der Session 2021 Menschen mit Handicap am Rosenmontagszug teilnehmen können.

Ab 13.00 Uhr stehen der designierten „Jungfrau Griet“ im Ostermann-Saal in den Sartory-Sälen natürlich auch der designierte „Prinz Christian II.“ (Christian Krath) und der designierte „Bauer Frank“ (Frank Breuer) zur Seite.

Das bunte, karnevalistische Bühnenprogramm bilden Spitzenkräfte des kölschnischen Sitzungskarnevals, wie Marita Köllner, „Rabaue“, „Boore“, die „Filue“ und Torben Klein.

„Ich freue mich über jeden, der meine Jungfrauenrasur mit einer kleinen oder großen Spende unterstützt und damit unserem sozialen Projekt einen ersten positiven Schub gibt.“ sagt Ralf Schumacher mit großer Vorfreude.

Quelle (Text): Reiter-Korps „Jan von Werth von 1925 e.V.;

(Entwurf, Grafik und Design): Reklame Schumacher GmbH